

**ARBEITSGEMEINSCHAFT ÖFFENTLICHES RECHT I**

**1. Klausur** **11.11.2016**

**NAME:** \_\_\_\_\_ **Matrikelnummer:** \_\_\_\_\_ **Punkte:** (50)/\_\_

**1. AUFGABE**

**Beurteilen Sie die Richtigkeit folgender Aussagen und stellen Sie falsche Aussagen richtig!**

**a)** Die Gesetzgebung des Landes übt der Bundesrat aus. .... 1,5/\_\_

Richtig	Falsch

Richtigstellung, falls „Falsch“ angekreuzt wurde!

**b)** Der Bund wirkt im Rahmen der mittelbaren Bundesverwaltung an der Verwaltung der Länder mit..... 1,5/\_\_

Richtig	Falsch

Richtigstellung, falls „Falsch“ angekreuzt wurde!

**c)** Es besteht keine vollständige Deckung von Verfassung im materiellen und formellen Sinn ..... 1,5/\_\_

Richtig	Falsch

Richtigstellung, falls „Falsch“ angekreuzt wurde!

**d)** Wenn ein Gesetz rechtswidrig ist, darf es von keiner Behörde vollzogen werden ..... 1,5/\_\_

Richtig	Falsch

Richtigstellung, falls „Falsch“ angekreuzt wurde!

## 2. AUFGABE

### Zivildienstgesetz 1986, BGBl I 83/2010

§ 6. (1) Der Zivildienstpflichtige kann die Zivildiensterklärung widerrufen. Hierzu muss er erklären, dass er die Erfüllung der Wehrpflicht nicht mehr aus den in § 1 Abs. 1 genannten Gründen verweigere. Die Widerrufserklärung ist schriftlich oder mündlich bei der Zivildienstserviceagentur oder beim Militärkommando einzubringen. [...]

(2 – 5) [...]

(6) (Verfassungsbestimmung) Das Recht, eine Zivildiensterklärung abzugeben, ruht für die Dauer eines Jahres nach Einbringung einer Widerrufserklärung (Abs. 2) oder nach Aufhebung der Zivildienstpflicht (Abs. 3).

**Beantworten Sie folgende Fragen zu diesem Auszug aus dem Zivildienstgesetz 1986:**

- a) Welche Staatsteilgewalt hat das Zivildienstgesetz 1986 erlassen? Nennen Sie auch die übrigen Staatsteilgewalten!..... 2/\_\_\_
- b) Aufgrund welches Kompetenztatbestandes wurde das Gesetz erlassen? Wer ist zur Vollziehung des Gesetzes zuständig?..... 2/\_\_\_
- c) Nehmen sie an, dass § 6 Abs 6 Zivildienstgesetz 1986 geändert werden soll. Welche Quoren sind für die Änderung notwendig? Gibt es sonstige Besonderheiten, auf die Rücksicht genommen werden muss? Nennen Sie die verfassungsgesetzliche(n) Grundlage(n)!..... 3/\_\_\_
- d) (fiktiv) Nach langen Diskussionen wird das Zivildienstgesetz 1986 idF BGBl I 83/2010 komplett novelliert und mit den dafür notwendigen Quoren ein „Zivildienstgesetz 2016“ beschlossen. In dessen § 46 findet man folgende Regelung:

(1) Dieses Bundesgesetz tritt mit 1. Dezember 2016 in Kraft.  
(2) Mit dem Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes tritt das Zivildienstgesetz 1986, BGBl 679/1986, zuletzt geändert durch BGBl I 83/2010 außer Kraft.

Auf welche Art und Weise hat der Normgeber das Zivildienstgesetz 1986 aufgehoben? Beschreiben Sie diese kurz! ..... 2/\_\_\_

**3. AUFGABE**  
**OÖ Bauordnung (fiktiv)**

§ 32 (1) Wer einen Schwimmteich mit einer Tiefe von weniger als 2 m herstellt, bedarf hierfür in der Regel keiner baurechtlichen Bewilligung.

- a) Entspricht diese Bestimmung dem Legalitätsprinzip? Was wäre die Konsequenz eines Verstoßes gegen das Legalitätsprinzip? Nennen Sie die verfassungsgesetzliche(n) Grundlage(n)!..... 5/\_\_\_
- b) Erklären Sie die Wirkung des Legalitätsprinzips gegenüber der Vollziehung! Mit welchem Grundprinzip steht das Legalitätsprinzip in Zusammenhang? ..... 2/\_\_\_
- c) Aufgrund welches Kompetenztatbestandes wurde die OÖ Bauordnung erlassen? Wer ist hier zur Gesetzgebung und Vollziehung zuständig?..... 1,5/\_\_\_
- d) (fiktiv) Karin baut ihren Schwimmteich ohne eine baurechtliche Bewilligung einzuholen. Nachdem ihre eifersüchtigen Nachbarn sie verpetzt haben, wird ihr von der zuständigen Behörde ein Abbruchbescheid zugestellt, da sie keine Baubewilligung beantragt hat. K möchte sich mit Rechtsmittel gegen diesen Bescheid wehren. Sie ist sehr verwundert, als sie sieht, dass der Landesgesetzgeber bei Rechtsmitteln gemäß der OÖ Bauordnung eine Frist von einer Woche vorsieht, während das vom Bund erlassene AVG eine 2-wöchige Rechtsmittelfrist normiert. **Erörtern Sie ausführlich, ob es kompetenzrechtlich zulässig ist, dass das AVG und die OÖ Bauordnung unterschiedliche Verwaltungsverfahrensbestimmungen enthalten!** Nennen Sie die verfassungsgesetzliche(n) Grundlage(n)!..... 5,5/\_\_\_

**4. AUFGABE**

Ihre Kollegin Maria ist entsetzt über die diesjährigen Schwierigkeiten bei der Bundespräsidentenwahl. Ganz besonders stört sie jedoch der feindliche Ton zwischen den Kandidaten. Ihrer Meinung nach sollte wieder ein Monarch an der Spitze des Staates stehen. Dann würde man sich diesen ganzen Tumult sparen!

- a) Wie lange dauert die Funktionsperiode des Bundespräsidenten? Wie oft kann er unmittelbar wiedergewählt werden? Nennen Sie die verfassungsgesetzliche(n) Grundlage(n)! ..... 2/\_\_\_
- b) Nehmen Sie an, der Gesetzgeber ist mit Maria einer Meinung und beschließt ein Verfassungsgesetz, wonach Österreich wieder zur Monarchie werden soll. Gibt es sonstige Besonderheiten, die berücksichtigt werden sollten? Nennen Sie die verfassungsgesetzliche(n) Grundlage(n)!..... 5/\_\_\_

- c) Wem ist der Bundespräsident für seine Amtsführung politisch verantwortlich? Wie würde diese politische Verantwortlichkeit durchgesetzt werden? Nennen Sie die verfassungsgesetzliche(n) Grundlage(n)!..... 3/\_\_\_
- d) Ihre Freundin Maria ist generell sehr an Politik interessiert. Sie ist der Meinung, dass die Geburtenrate wieder gesteigert werden sollte und der einfachste Weg, um dies zu beschleunigen die gesetzliche Erhöhung der Kinderbeihilfe sei. Auf welchem Weg könnte Maria ein entsprechendes Gesetzgebungsverfahren anregen? Was sind die Voraussetzungen hierfür und wäre die Kinderbeihilfe ein geeignetes Thema? Nennen Sie die verfassungsgesetzliche(n) Grundlage(n)! ..... 5,5/\_\_\_

### 5. Aufgabe

Das Land Tirol ist mit der geltenden Kompetenzverteilung unzufrieden. Um im Banken-, und Finanzbereich mehr Anreize zu geben, damit sich Kreditinstitute in Tirol niederlassen, beschließt der Tiroler Landtag ein Landesverfassungsgesetz, wodurch die Kompetenz gemäß Art 10 Abs 1 Z 5 B-VG „Geld-, Kredit-, Börse-, und Bankwesen“ ab sofort dem Land in Gesetzgebung und Vollziehung übertragen wird. Ist dieses Landesverfassungsgesetz verfassungskonform? Nennen Sie die verfassungsgesetzliche(n) Grundlage(n)! ..... 5,5/\_\_\_